

CURRICULUM VITAE



HERWIG GRIMM

DR. PHIL.

* 9. März 1978, Amstetten (NÖ)
verheiratet

E-Mail: Herwig.Grimm[at]elkb.de

SCHULE

- | | |
|-----------|--|
| 1984-1992 | Volks- und Hauptschule Steinakirchen am Forst (Niederösterreich) |
| 1992-1997 | Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Wieselburg (NÖ); Zweig: Lebensmitteltechnologie und Milchwirtschaft |
| 1997 | Matura mit ausgezeichnetem Erfolg und den Schwerpunkten in Religion, Deutsch, Betriebswirtschaft und Lebensmitteltechnologie |

AUFENTHALT IN ENGLAND

- | | |
|-----------|--|
| 1997-1998 | Internationaler Fachkräfteaustausch (gefördert durch die EU): Arbeit und Weiterbildung auf einer biodynamisch bewirtschafteten Landwirtschaft und Camphill Community in Großbritannien (Süd-England, Dorset) |
|-----------|--|

ZIVILDIENTST

- | | |
|-----------|---|
| 1998-1999 | Ableistung des Zivildienstes als landwirtschaftlicher Betriebs-
helfer auf Höfen in existentieller Notlage |
|-----------|---|

STUDIUM

2000-2002

Studium an der Universität Salzburg

Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät

Bakkalaureat WiSe 2001/02 »summa cum laude«

2002-2004

Studium an der Universität Zürich

Philosophie mit dem Schwerpunkten Ethik und angewandte Ethik

Teilnahme am Nachdiplomstudiengang angewandte Ethik

Teilnahme am Kolloquium zur Bioethik von Univ.-Prof. Dr. Peter Schaber

Weiterbildung zum Tutor im Nachdiplomstudiengang angewandte Ethik an der Arbeits- und Forschungsstelle für Ethik in Zürich

DIPLOMARBEIT

Moralischer Status von Tieren? – Eine diskursethische Perspektive, Beurteilung: »sehr gut«

Abschluss

Philosophie an der kath. theol. Fakultät in Salzburg mit Auszeichnung (WiSe 2003/04)

AUFENTHALT IN
NEUSEELAND

bis Juli 2004

Auslandsaufenthalt in Neuseeland (sechs Monate) und Intensivsprachkurs über vier Monate (Cambridge Certificate)

Teilnahme an Veranstaltungen zur Nachhaltigkeit der landwirtschaftlichen Universität Lincoln in Christchurch

Vorbereitung der Dissertation im Bereich Ethik in der Landwirtschaft

PROMOTIONS-
STUDIUM

2004-2008

Studium an der Hochschule für Philosophie in München

Promotionsstudium am Institut für naturwissenschaftliche Grenzfragen zur Philosophie und Theologie, Betreuer: Univ.-Prof. Dr. phil., Dr. phil. habil., Dipl.-Biol. Christian Kummer

Teilnahme am bioethischen Kolloquium unter der Leitung von Univ.-Prof. Christian Kummer (von WiSe 2004/05 bis WiSe 2008/09)

Teilnahme am naturphilosophischen Kolloquium unter der

DISSERTA-
TIONSPROJEKT

Abschluss WiSe
2009/10

Leitung von Univ.-Prof. Christian Kummer (seit WiSe
2008/09)

Das moralphilosophische Experiment. John Deweys Methode empirischer Untersuchungen als Modell der problem- und anwendungsorientierten Tierethik

Bewertung der Dissertationsschrift: »summa cum laude«
(WiSe 2009/10); Promotionsgesamtnote: 1,58

FORSCHUNGS-
BEREICHE

Anwendungsorientierte Tierethik/Ethik in der Nutztierhaltung

Pragmatismus in der angewandten Ethik

Ethik in der Landwirtschaft (Gen- und Tierethik)

Praxisorientierung in der Ethik

Methodenfragen der problem- und anwendungsorientierten
Moralphilosophie

Grenzfragen zwischen Natur- und Geisteswissenschaften

§15 KOMMIS-
SION

Mitglied der nach §15 TierSchG berufenen Kommission der Regierung von Oberbayern (beratendes Gremium für die Entscheidung über die Genehmigung von Tierversuchen lt. dt. Tierschutzgesetz; Berufung: Frühjahr 2010)

BERUFS-
ERFAHRUNG
seit Juli 2004

**wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Technik-
Theologie-Naturwissenschaften an der Ludwig-
Maximilians-Universität München (Institut TTN)**

FORSCHUNGS-
PROJEKTE

laufende Projekte

Methoden zur Realisierung tierethischer Ansprüche. Zum Potential des Pragmatismus für die anwendungsorientierte Tierethik (Weiterführung des Dissertationsprojektes; post-doc Projekt)

Ethical Principles in European Animal Protection Acts. Europäisches Forschungsnetzwerk, koordiniert von Prof. Tjard De Cock Buning, Freie Universität Amsterdam

Ethische Verantwortung in der veterinärmedizinischen Praxis. Deutsch, österreichisch, schweizerisches Netzwerk, koordiniert von Prof. Marcus Doherr (VPH Institut, Bern) und Dr. Sonja Hartnack (Universität Zürich), seit 2007

Landwirtschaft zwischen Idyll und Dystopie: Grüne Gentechnik als Projektionsfläche von Naturbildern; Kooperationsprojekt TTN mit dem CAS (Center for Advanced Studies) an der LMU München; Projektleiter und wissenschaftlicher Koordinator (2010-2012)

Klausurwochen zum Thema: Grüne Gentechnik: Zwischen Forschungsfreiheit und Anwendungsrisiko: Zu den normativen Voraussetzungen der Forschungsfreiheit am Beispiel des Risikodiskurses um MON810; wissenschaftlicher Koordinator (2010-2011)

Technologische Innovation und gesellschaftliche Verantwortung: Herausforderungen der bayerischen Landwirtschaft bei der Bereitstellung von Bioenergie angesichts des Klimawandels; Projektmitarbeiter und wissenschaftlicher Koordinator (2009-2011)

abgeschlossene Projekte

Ethical Principles for the use of Animals in Austrian Legislation; Projektleitung und wissenschaftlicher Koordinator (2009)

FP7 Antragstellung: VALCOM Food, Value Based Support System for Risk and Benefit Communication in the Food Chain, Projektleitung, verantwortlicher Koordinator der gesamten Antragstellung in wissenschaftlicher; administrativer und organisatorischer Hinsicht (2008)

FP6: RETHINK – Minipigs as models for the toxicity testing of new medicines and chemicals; Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Ethik (2007-2008)

Ethik in der Nutztierhaltung, Entwicklung einer ethischen Entscheidungshilfe für die Nutztierhaltung; leitender Projektmitarbeiter (2004-2007)

TAGUNGEN

Das Tier *an sich*? Neue wissenschaftliche Perspektiven der Mensch-Tier-Beziehung (wissenschaftliche Ausrichtung und Organisation; Kooperationsveranstaltung: Institut TTN, Stiftung Bündnis Mensch-Tier, Evangelischen Akademie Tutzing, Rachel Carson Center München; November 2010)

Grüne Gentechnik – Prognose, Fortschritt oder Hybris? (Insti-

DRITTMITTEL-
EINWERBUNG

tut TTN in Kooperation mit der evangelischen Akademie Tutzing, November 2009)

Antragsstellung/bewilligte Drittmittelprojekte

Die wissenschaftliche Arbeit am Institut TTN ist rein durch Drittmittel finanziert. Deshalb ist jeder Mitarbeiter dazu angehalten, Forschungsideen zu entwickeln, Konsortien zu bilden und Anträge eigenverantwortlich zu verfassen.

BMBF Klausurwochen: Grüne Gentechnik: Zwischen Forschungsfreiheit und Anwendungsrisiko. Zu den normativen Voraussetzungen der Forschungsfreiheit am Beispiel des Risikodiskurses um MON810 (bewilligt, Projektvolumen ca. €79.000, LZ: 15 Monate)

Kooperationsprojekt TTN mit dem CAS (Center for Advanced Studies) an der LMU München: Gentechnik in der Pflanzenforschung. Ein Stufenmodell zur Bewertung der „Grünen Gentechnik“ (bewilligt, Projektvolumen ca. €110.000, LZ: 2 Jahre, 2010-2011)

EU FP7: VALCOM Food, Value Based Support System for Risk and Benefit Communication in the Food Chain (Evaluierung: 11 von 15 Punkten, Projektvolumen €2,9Mio, LZ: 3 Jahre)

EU FP 6: European Textbook on Ethics in Research, gemeinsam mit dem VDI (Status unklar)

BMBF: Vorbereitungsmaßnahme zur Erstellung von Forschungsanträgen im Rahmen des 7. FRP (bewilligt, Projektvolumen €50 000, LZ: 9 Monate, 2008 abgeschlossen)

Bayrisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten: Technologische Innovation und gesellschaftliche Verantwortung: Herausforderungen der bayerischen Landwirtschaft bei der Bereitstellung von Bioenergie angesichts des Klimawandels (bewilligt, Projektvolumen ca. €280 000, LZ: 3 Jahre, 2008-2011)

DFG: Vom moralischen Problem zu seiner Lösung: Ein methodischer Leitfaden zur strukturierten Behandlung moralischer Fragestellungen (abgelehnt)

AKADEMISCHES ENGAGEMENT

Mitglied des wissenschaftlichen Kolloquiums der Stiftung Bündnis Mensch-Tier in München (seit 2010)

Mitbegründer und Leiter von Trafo-München, Disziplinen übergreifendes Kolloquium von Nachwuchswissenschaftlern im Raum München (seit 2007)

Organisation des Sommerseminars „Geteilte Wahrheit? Zum Wahrheitsbegriff in den Wissenschaften“ (Trafo-München Juli 2009)

Peer-Reviewer: Journal of Agricultural and Environmental Ethics.

Mitglied bei EurSafe, European Society for Agricultural and Food Ethics (seit 2004)

Co-Editor des EurSafe – Newsletter, European Society for Agricultural and Food Ethics (seit 2006)

Mitarbeiter im interdisziplinären Kolloquium Mensch-Tier-Beziehung (seit 2009)

Mitarbeiter in der Gruppe: Post-normal Science and Its Ethical Aspects: Altonaer Stiftung für philosophische Grundlagenforschung (seit 2007)

Teilnahme an den BMBF Klausurwochen: Entwicklung von Kriterien und Grenzen ethisch vertretbarer Tierversuche, insbesondere im Hinblick auf gentechnisch erzeugte Krankheitsmodelle (Berlin 2007)

Teilnahme an den BMBF Klausurwochen: Grüne Gentechnik im öffentlichen Verständnis (München 2005)

STIPENDIEN

während des Studiums in Zürich

Stipendium von der schweizerischen Bovere-Stiftung (2003)

Erasmus-Stipendium (2003)

Stipendium für wissenschaftliche Arbeiten im Ausland der Universität Salzburg (2004)

Stipendium für Studierende im Ausland vom Land Niederösterreich (2003)